

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 08.02.2016
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Bürgermeisters
- 2. Information**
- 2.1. Sachstandsbericht Bestandspflege in Bezug zur allgemeinen wirtschaftlichen Situation 2015
Drucksachenummer: 315/2016
3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 17. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird durch Oberbürgermeister Oberdorfer durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, und Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 08.02.2016

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Herr Brosig, Fachgebiet Stadtplanung, geht auf die Anfrage von Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, zum Kombiticket ein. Im Juni 2015 wurden dafür ca. 40 EURO eingenommen. Im Februar 2016 wurden bereits 160 EURO und im März 2016 130 EURO umgesetzt. Insgesamt wurden somit bereits 900 EURO damit eingenommen. Etwa die Hälfte davon entfällt auf die Automaten in der Melanchthonstraße, Gottschaldstraße, Oberer Graben und Marktstraße.

1.4. Informationen des Bürgermeisters

Keine Informationen

2. Information

2.1. Sachstandsbericht Bestandspflege in Bezug zur allgemeinen wirtschaftlichen Situation 2015

Drucksachenummer: 315/2016

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, präsentiert den Bestandspflegebericht 2015 anhand einer Bildschirmpräsentation. Dabei geht er zunächst auf die allgemeine wirtschaftliche Situation im Jahr 2015 ein. Weiterhin erklärt er Notwendigkeit und Wichtigkeit des Arbeitsgebietes Bestandspflege. In der Folge geht er auf diverse praktische Beispiele ein, wo ansässigen Unternehmen konkret geholfen werden konnte.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass sich immer noch einige Firmen schwertun positive Meldungen zu veröffentlichen. Die vielen Investitionen zeigen eine gute Entwicklung, jedoch schmälern diese dadurch das Gewerbesteueraufkommen. Er betont noch einmal die sehr gute Beziehung zum Landratsamt.

Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, greift das Thema Pendlerparkplätze auf. Dies wäre eine Möglichkeit Arbeitskräfte zurück ins Vogtland zu holen, die weggezogen sind. Eventuell würde sich solch ein Parkplatz auch rechnen, wenn man ihn bewirtschaften würde.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass man eine Errichtung im Einzelfall prüfen muss. Er legt fest, dass die relevanten Punkte dazu und bestehende Probleme im Stadtbau- und Umweltausschuss vorgestellt werden sollen.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, bemängelt dass im neu erstellten Cityführer die Einkaufszentren am Stadtrand und die Freizeitanlage Syratat fehlen.

Herr Sorger erklärt, dass, die Broschüre von der AG Innenstadt und Handel finanziert wurde, demnächst wäre es aber trotzdem möglich diese einzubeziehen.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, meint, dass beim Cityführer das Vogtland Logo fehlt. Weiterhin wäre eine Vereinheitlichung der Öffnungszeiten sinnvoll.

Oberbürgermeister Oberdorfer verweist darauf, dass Frau Schneider bereits mehrfach versucht hat, dies bei den Händlern anzuregen.

Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, ist der Meinung, dass der City-Führer für die fußläufig zu erreichende Innenstadt gedacht ist. Deshalb hat er den richtigen Umfang. Sie empfiehlt die Öffnungszeiten der Tourist-Info zu verlängern.

Herr Seifert, sachkundiger Einwohner, fragt zu möglichen Start-Ups in der Hempelschen Fabrik.

Oberbürgermeister Oberdorfer verweist auf die Bewerbung für das EFRE-Gebiet Elsteraue mit Hempelscher Fabrik. Dort ist für die Hempelsche Fabrik eine niedrigrschwellige Sanierung geplant, welche ideal für Start-Ups wäre. Eventuell gäbe es auch einen Investor, der dies realisieren könnte.

Stadtrat Eckardt fragt, wer die Broschüre erstellt hat.

Frau Schneider, Wirtschaftsförderung, erklärt, dass die Komplettleistung mit Druck an die Maler Plauen GmbH vergeben wurde.

Herr Sorger nennt die Start-Ups LASERPULS sowie das YoGo-Projekt der Studienakademie als positive Beispiele.

Stadtrat Brückner fragt, wie der City-Führer finanziert wurde.

Frau Schneider antwortet, dass die Idee von der Arbeitsgruppe Innenstadt und Handel kam. Die Realisierung erfolgte von der Stadt Plauen. Finanziert wurde die Broschüre von der IHK, der Stadtgalerie und den Kolonnaden.

3. **Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, wie der aktuelle Stand zum Vorsorgestandort Kauschwitz ist.

Nachtrag: Welche konkreten Bestrebungen wurden in der Vergangenheit durch die Wirtschaftsförderung unternommen, die Fläche zu vermarkten.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass diese Industrievorhaltefläche mit Bahnanschluss in ihrer Größe einmalig ist. Es wurden sehr viele Splitterflächen angekauft. Wenn die Wirtschaftsförderung Sachsen ein Angebot bekommt, ist diese Fläche bekannt und wird angeboten. Als Stadt selbst kann man solch eine Fläche nicht direkt einem Investor anbieten, dies geht nur über den Freistaat Sachsen.

Nachtrag: Es wurden keine eigenen Aktivitäten zur Erschließung entwickelt. Als BMW in Leipzig gebaut hat, hat sich die Stadt Plauen auch mit dieser Fläche beworben. Die Fläche wird also nicht zerteilt angeboten. Man hätte für BMW sogar den Flughafen Hof-Plauen aufgegeben und das Flughafengelände angeboten. Man braucht solche Potentialflächen, was aber nicht heißt, dass in den nächsten Jahren dort etwas passiert. Bei Immobilienmessen wird die Fläche über die WFS angeboten.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion fragt, wie die Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderung Plauen und des Vogtlandkreises fortgeführt werden soll.

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass der Landrat angeschrieben wurde. Im Moment gibt es bei ihm mehrere Überlegungen, eventuell auch über das Vogtland hinaus.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt klar, dass es bei einer Änderung nur darum gehen kann, zusätzliche Angebote zu leisten. Eine Abschaffung der Plauener Wirtschaftsförderung ist keine Alternative, da die elementaren Arbeiten nur innerhalb der Stadtverwaltung effektiv erledigt werden können.

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Ingo Eckardt
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Martin Hofmann
Schriftführer

Alexandra Glied
Stadtrat

